

Liebe Eltern,

als muslimische Eltern haben wir uns ca. 20 Jahre um diesen islamischen Religionsunterricht (IRU) auf Deutsch in den Schulen bemüht. Nach diversen Umfragen, und wie wir es selbst auch zu genüge kennen, wachsen unsere Kinder ohne Kenntnis der Grundlagen der Islamischen Religion auf. Unsere Kinder haben über Islam nicht mehr als einen Bruchteil von Wissen.

Hier müssen wir unbedingt auch wegen der vielen Vorurteile über Islam und Muslime eine Abhilfe schaffen. Wie andere Kinder ihre Religion in der Schule lernen, sollen nun auch unsere Kinder erfahren, was ihre Religion ist, was Islam und Muslim Sein heißt.

Das wurde von Kultusministerium, der Landesregierung, und dem Landtag von Baden-Württemberg genehmigt. Islamischer RU als Projekt wird seit dem Schuljahr 2006/07 an mehreren Schulen in Ba-Wü mit viel Erfolg und positiver Resonanz erprobt. Es ist eine großartige Sache, dass unser Glaube neben anderen Religionen in der Schule als Lehrfach angeboten wird. Für

uns alle ist es eine einmalige und erfreuliche Chance, die wir nutzen sollten. Unsere Kinder werden mit Stolz erfüllt sein, dass ihre Religion auch anerkannt wird.

■ Die Sprache unserer Kinder ist deutsch, in der Schule, in der Öffentlichkeit. All das Wissen, das für ihre Existenz notwendig ist, wird ihnen auf Deutsch vermittelt.

Islamischer Religionsunterricht auf Deutsch bedeutet, dass unsere Kinder ihre Religion hier auch in ihrer Hauptsprache vermittelt bekommen. Es ist wichtig, dass unsere Kinder in ihrer normalen Umgangssprache ihre Religion kennen lernen und formulieren können.

■ Die Kinder werden durch ausgebildete muslimische Lehrkräften unterrichtet.

■ Die Kinder bekommen nach einem religionspädagogisch sehr gut vorbereiteten Lehrplan diesen Religionsunterricht erteilt.

■ Die Unterrichtsinhalte sind von Theologen und Pädagogen mit langjähriger Erfahrung erstellt worden.

■ Dieser Religionsunterricht wird von Ihnen als Eltern und von der Öffentlichkeit beaufsichtigt. Er ist ein freiwilliges, zusätzliches Angebot für die Kinder, das

den Schulalltag und die Schule bereichert.

■ Glaube, Gebet und Ethik sind die Bereiche, auf denen die islamische Religion beruht und dies soll der IRU vermitteln.

■ Die universalen Richtlinien des Korans über Ethik werden in verständlicher kindgerechter Art dargestellt.

■ Glaube gibt uns in Umgang mit anderen, zu Hause, in unserer Umwelt eine Orientierung, lehrt gegenseitige Achtung, Toleranz, Hilfe, Respekt und liebevollen Umgang miteinander und fördert all dies.

■ Das Verantwortungsgefühl bezüglich unseres Handelns gegenüber Gott und den Menschen wird gestärkt. Gott gibt uns Hoffnung und motiviert zum Guten.

■ Gott hat jeden von uns auserwählt, jeder ist einmalig.

Alle Menschen haben die gleichen Rechte, Frauen wie Männer.

Allein bei der Abhandlung dieser Themen wird das Selbstbewusstsein unserer Kinder gestärkt. Ihr Verhalten und ihre Leistungsbereitschaft werden positiv beeinflusst. Weitere Stichworte zu dem, was den Kindern vermittelt wird, sind:

■ Unsere Religion ist Islam

■ Wir glauben an einen Gott

■ Gott ist immer mit uns

- Gottes Liebe und Barmherzigkeit begleitet uns
- Gott liebt uns und seine Schöpfung
- Gottes Namen werden von der Schöpfung reflektiert
- Mohammed, der Gesandte Gottes hat uns den Islam gebracht
- Er hat es vorgeführt, dass wir einander mit Respekt und Liebe begegnen, dass wir andere nicht belügen, dem anderen nicht schaden, nicht verletzen, nicht verspotten, einander helfen, für einander da sind.
- Unsere Rolle in der Familie, in der Gesellschaft
- Wir ächten Gewalt und Zerstörung
- Wir lernen unsere Gebete, die Gebete sind wichtig für uns. Auch das Wissen erwerben ist ein Gebet.
- Was heißt fasten, wie können wir unsere Wünsche zügeln?
- Wir feiern unsere religiösen Feste, Ramadanfest, Opferfest
- Wir lernen zwischen gut und schlecht zu unterscheiden
- Die anderen Gottesgesandten
- Wir glauben an die Engel
- Wir glauben an die Wiederauferstehung
- Wir glauben an die Barmherzigkeit und Gerechtigkeit Gottes

■
■
Dieser Islamische Religionsunterricht wird unseren Kindern bezüglich ihrer Religion Sprachfähigkeit verleihen.

Die muslimischen Lehrkräfte haben hier Pädagogik studiert und befinden sich im Schuldienst.

Sie werden von Theologieprofessoren der Theologischen Fakultät Ankara und von anderen islamischen Religionswissenschaftlern ausgebildet und in islamisch-theologischen Seminaren qualifiziert. Die Einrichtung einer Fakultät für islamische Theologie und Religionspädagogik ist dabei in naher Zukunft das Ziel für die Qualifizierung.

Für eine gute Qualität dieses Unterrichts wird er von uns allen begleitet und unterstützt. Wir als Eltern und als Muslime sollten diese Gelegenheit mit all unseren Möglichkeiten wahrnehmen. Wir alle sind die Träger dieses Projekts und wir alle müssen unseren Beitrag beisteuern.

Melden Sie darum Ihr Kind an.

Wenn Sie weitere Informationen brauchen, wenden Sie sich an ihre Schule, an das Schulamt oder direkt an das Kultusministerium.

Oder schauen Sie auf die Homepage der Elterninitiative: www.e-initiative.de für Infos und Links zum Thema.

■ Kontakt zur Elterninitiative Islamischer RU
E-mail: Eltern_IRU@gmx.de

Islamischer Religionsunterricht

an öffentlichen Grundschulen

Elterninitiative

© 2007

www.e-initiative.de